

Deutsches Forum
Stiftungswesen

65. Jahrestagung
Deutscher Stiftungen

6. bis 8. Mai
in Hannover

Deutscher StiftungsTag²⁰⁰⁹

*Kultur der Zusammenarbeit – Stiftungen in
Partnerschaften, Allianzen und Netzwerken*



Bundesverband
Deutscher Stiftungen

5

Programmübersicht

9

Mittwoch, 6. Mai 2009

Deutsches Forum Stiftungswesen

27

Donnerstag, 7. Mai 2009

65. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

42

Freitag, 8. Mai 2009

65. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

44

Exkursionen und Ausflugsfahrten

50

Tagungshinweise

58

Veranstaltungsorte im Überblick

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Großstadt im Grünen: Hannover! 11 Prozent des Stadtgebietes sind öffentliche Grünflächen. Die Entwicklung der Leinestadt begünstigen seit jeher ihre förderlichen naturräumlichen Voraussetzungen. Hannover verfügt aber auch über eine vitale Stiftungslandschaft. Und die ist geprägt von beispielhafter Kooperation – der Stiftungen untereinander, mit Stadt und Region und auch mit der Wirtschaft.

Um „Kultur der Zusammenarbeit – Stiftungen in Partnerschaften, Allianzen und Netzwerken“ geht es schwerpunktmäßig auch beim diesjährigen Deutschen StiftungsTag. Dass Kooperation Vorteile bieten kann, hat sich in der Stiftungswelt herumgesprochen; davon lebt auch der Deutsche StiftungsTag als europaweit größte Plattform für Austausch und Vernetzung von Stiftungen. Die Frage bleibt: Wie lässt sich das Zusammenwirken im Stiftungssektor am besten gestalten?

Die Praxis gibt verschiedene Antworten, Experten raten zur Differenzierung. Im Programm auf den folgenden Seiten spiegelt sich diese Vielfalt wider. Drei große Foren widmen sich am ersten Tag des Stiftungstreffens verschiedenartigen Kooperationsformen. In kleinteiligeren Veranstaltungen werden Einzelaspekte vertieft. Die Deutsche StiftungsAkademie lädt zu Sonderseminaren ein. Und am zweiten Tag gehen Arbeitskreise auf die spezifischen Fragen für unterschiedliche Stiftungsgruppen ein.

Bei all dem kommen andere aktuelle Fragen, die die Stiftungspraxis prägen, nicht zu kurz: Wer juristisch oder zu Vermögensfragen auf den neuesten Stand gebracht werden möchte, dem bietet der Deutsche StiftungsTag ein einzigartiges Angebot. Und dank der Förderpartner mit der NORD/LB als Hauptförderer zu einem deutlich vergünstigten Preis.

Applaus gebührt schon hier der Stiftungsinitiative Hannover. Dieses regionale Netzwerk ermöglichte eine Anschubfinanzierung dieses Kongresses – und ein ansprechendes Kulturprogramm: Für den Eröffnungsempfang, den Dialog der Stiftungen und die Festveranstaltung bieten Künstler, Stipendiaten und Schüler aus Projekten Hannoveraner Stiftungen musikalische Erfrischungen.

Die weltweit bekannte Gastfreundschaft der Messestadt unterstreicht der Oberbürgermeister mit seiner Einladung zur Eröffnungsveranstaltung ins Rathaus. Großer Dank gebührt auch dem Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen für die Ausrichtung des Abschlussempfangs. Die Landeshauptstadt an der Leine ist mit ihrer lebendigen Stadtkultur und ihren wunderschönen Gärten eine würdige Gastgeberin für das diesjährige Treffen der deutschen Stiftungsfamilie. Wir sind sicher, Sie werden sich dort wohlfühlen und lohnende Tage verbringen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr



Dr. Wilhelm Krull
Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Hans Fleisch
Generalsekretär



Programmübersicht

Mittwoch, 6. Mai 2009

Deutsches Forum Stiftungswesen

- *ganztägig*
 - Café Goethe 09
- *9.30 Uhr bis 11.30 Uhr*
 - Forum Stiftung und Öffentlichkeit 09
 - Forum Anstaltsträgerstiftungen 10
 - Forum Immobilienverwaltung 11
 - Alumni-Forum DSA Zertifizierungslehrgänge 11
 - Partnerveranstaltung 12
 - Forum Kooperation 1 12
- *12.00 Uhr bis 14.00 Uhr*
 - Lunchmeetings 13–14
 - Kooperationsbörse 15
- *14.00 Uhr bis 16.00 Uhr*
 - Forum Kooperation 2 15
 - Vernetzungstreffen für Stifterinnen
und in Stiftungen tätige Frauen 16
 - Treffen der Familienstiftungen 16

- *14.00 Uhr bis 16.00 Uhr*
 - Forum Treuhandstiftungen 16
 - Forum Stiftungsvermögen 17
 - Partnerveranstaltungen 18–19

- *14.00 Uhr bis 17.00 Uhr*
 - 16. Sitzung des Arbeitskreises Stiftungen
der Sparkassen-Finanzgruppe 19

- *16.30 Uhr bis 18.30 Uhr*
 - Forum Steuern und Recht..... 20
 - Forum Kooperationen 3..... 20
 - Forum weinbautreibende Stiftungen 21
 - Forum StiftungsVersorgungswerk..... 22
 - Partnerveranstaltungen22

- *Ab 19.30 Uhr*
 - Empfang der Landeshauptstadt Hannover
und Eröffnung 23

- *Ab 20.30 Uhr*
 - Treffen der Sparkassen-Finanzgruppe 24

- *10.00 Uhr bis 15.30 Uhr*
 - Veranstaltungen der Deutschen StiftungsAkademie
DSA Intensivseminar für kleine
und mittlere Stiftungen 25
 - DSA Seminar Öffentlichkeitsarbeit..... 26



Donnerstag, 7. Mai 2009

65. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

- *ganztägig*
Café Goethe 27

- *07.30 Uhr bis 8.15 Uhr*
Sport Live!
Joggen vor dem Kongress 28

- *09.30 Uhr bis 11.30 Uhr*
Fachsitzungen I
Arbeitskreis »Kunst und Kultur« 28
Arbeitskreis »Soziales« 29
Arbeitskreis »Wissenschaft und Forschung« 30
Arbeitskreis »Bürgerstiftungen« 30
Arbeitskreis »Stiftungen der
öffentlichen Hand« 31

- *10.30 Uhr bis 11.30 Uhr*
Pressekonferenz 32

- *12.00 Uhr bis 14.00 Uhr*
Kooperationsbörse 32
Lunchempfang für neue Mitglieder 32
Lunchmeetings 33–34

- *14.00 Uhr bis 16.00 Uhr*
Fachsitzungen II
Arbeitskreis »Kirchen« 35
Arbeitskreis »Bildung und Ausbildung« 36
Arbeitskreis »Kommunales« 37
Arbeitskreis »Umwelt, Natur, Gesundheit« 38
Arbeitskreis »Internationales« 39
**Fortbildungsveranstaltung
für Stiftungsreferenten** 40

- *16.30 Uhr bis 18.00 Uhr*
Mitgliederversammlung 40

Programmübersicht

- *16.30 Uhr bis 17.30 Uhr*
Partnerveranstaltung 41
- *Ab 20.00 Uhr*
Dialog der Stiftungen 41

Freitag, 8. Mai 2009

65. Jahrestagung Deutscher Stiftungen

- *9.00 Uhr bis 10.00 Uhr*
Ökumenischer Gottesdienst 42
- *11.00 Uhr bis 13.00 Uhr*
Festveranstaltung..... 42
- *13.15 Uhr bis 14.45 Uhr*
Empfang des Landes Niedersachsen 43

Mittwoch, 6. bis Freitag, 8. Mai 2009

Exkursionen und Ausflugsfahrten

- *Mittwoch, 6. Mai 2009* 44
- *Donnerstag, 7. Mai 2009* 46
- *Freitag, 8. Mai 2009* 49

Tagungshinweise 50

- *Förderer*..... 55
- *Öffentlicher Nahverkehr* 58
- *Veranstaltungsorte im Überblick* 58–59



Mittwoch, 6. Mai 2009

Deutsches Forum Stiftungswesen

ganztägig

Café Goethe

Hannover Congress Centrum, Glasfoyer

Bei einem Kaffee kann man sich vom Tagungsge-
schehen erholen oder auch gleich weitermachen –
Mitarbeiter des Goethe-Instituts informieren über
ihre weitverzweigten Aktivitäten. Internetangebot
für die kurze E-Mail zwischendurch.

- **Leitung:** *Sylvia Felizitas Classen*, Marketing &
Vertrieb, Goethe-Institute in Deutschland

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Forum Stiftung und Öffentlichkeit

**In Kooperation mit der Hauck & Aufhäuser
Kulturstiftung**

Hannover Congress Centrum, Beethovensaal

Gute Zeiten – schlechte Zeiten: Soap oder Auftrag?

■ Moderation:

Kathrin Succow, Geschäftsführender Vorstand,
Hauck & Aufhäuser Kulturstiftung, München

■ Mitwirkende:

Jakob von Uexküll, Stifter des Right Livelihood
Award (»Alternativer Nobelpreis«), Stockholm

■ *Jutta Speidel*, Schauspielerin, Stiftungsbeirat HORIZONT-Jutta-Speidel-Stiftung, München

Dr. Michael Otto, Unternehmer, Stifter der
Michael Otto Stiftung für Umweltschutz und der
Aid by Trade Foundation, Hamburg (angefragt)

Dr. Beate Heraeus, Unternehmerin, Vorstand,
Bertha Heraeus und Katinka Platzhoff Stiftung,
Hanau (angefragt)

■ Im Anschluss:

»Niedersächsischer Empfang«

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Forum Anstaltsträgerstiftungen

Hannover Congress Centrum, Konferenzraum 7 + 09

■ Moderation: *Senator E. h. Lothar A. Böhler*, Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ Das Zustiftermodell der Stiftung Liebenau – Sind Leibrenten heutzutage noch modern?

Dr. Markus Nachbaur, Vorstand, Stiftung
Liebenau, Meckenbeuren

■ Neuere Entwicklungen in der Krankenhaus- ökonomie

Dr. Hubert Schnabel, Direktor, Vereinigte
Hospitien, Trier

■ Kooperationsmodelle in der Sozialwirtschaft speziell bei Behinderten- und Altenhilfe

Bernhard Späth, Direktor, St. Josefshaus, Herten

- **Spezielle ambulante pädiatrische Palliativ-Versorgung als notwendige Ergänzung zur stationären Behandlung**
Prof. Dr. Dirk Reinhardt, Kinderheilkunde, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Medizinische Hochschule Hannover
- **Diskussionsrunde: Was ist uns die Volksgesundheit in der Zukunft wert?**

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Forum Immobilienverwaltung

Hannover Congress Centrum, Konferenzraum 24 + 26

- **Moderation und Impulsreferat:**
Johannes Baumgartner, Oberrechtsdirektor, Leiter der Abteilung Immobilien, Bau, Diözesan Stiftungen, Erzbischöfliches Ordinariat, Freiburg
- **Das Erbbaurecht als Liegenschaftsinstrument – Professionalisierung durch eine softwaregestützte Erbbaurechtsverwaltung bei der Klosterkammer Hannover**
Dr. Matthias Nagel, Regierungsdirektor, Abteilungsleiter Liegenschaften, Klosterkammer Hannover
- **Erbbaurecht – eine Finanzierungsalternative?**
Oliver Priggemeyer, Vorstand, IC Immobilien Holding AG, Unterschleißheim
- **Immobilien – Werte und Bewertung**
Dr. Karsten Schröter, Bankabteilungsleiter, Leiter Bewertungsmanagement, Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover
- **Erfahrungen aus der täglichen Praxis**

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Alumni-Forum DSA Zertifizierungslehrgänge

Hannover Congress Centrum, Konferenzraum 8 + 10

Das Forum steht als Kommunikations- und Informationsplattform für DSA-zertifizierte Stiftungsmanager und -berater zur Verfügung.

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

**Klimaschutz lohnt sich:
Wie wir den Klimawandel aufhalten können**
Eine Veranstaltung der **ÖKOWORLD LUX S.A.**

Hannover Congress Centrum, Konferenzraum 27

■ **Begrüßung**

Josef Pfannenstill, Geschäftsführer der
ÖKOWORLD LUX S.A., Vorstand der Versiko AG

■ **Klimaschutz lohnt sich: Der Einfluss des
Klimawandels auf unseren Lebensraum**

Prof. Dr. Gerald Haug, Klimawissenschaftler an
der ETH Zürich, Träger des Gottfried Wilhelm Leib-
niz-Preises der Deutschen Forschungsgemeinschaft

■ **GEWINN MIT SINN – Mehrwerte schaffen, dem
Stiftungszweck konsequent auch bei den Kapital-
anlagen folgen. Ökologisch-sozial-ethisch =
NACHHALTIG**

Einblicke in die Arbeit der ÖKOWORLD LUX S.A.

Josef Pfannenstill, Geschäftsführer der
ÖKOWORLD LUX S.A., Vorstand der Versiko AG
Mauro Nieswandt, Direktor Vertrieb, ÖKOWORLD
LUX S.A.

Dieter Wawrzinek, Direktor Vertrieb, ÖKOWORLD
LUX S.A.

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Forum Kooperation 1
Allianzen – global, europäisch, deutsch
in Zusammenarbeit mit der **Bill & Melinda Gates
Foundation**

Hannover Congress Centrum, Niedersachsenhalle Teil B

- Allianzen bieten eine Möglichkeit für Stiftungen, eine gemeinsame Agenda auf getrennten und sich ergänzenden Wegen zu verfolgen. Angesichts globaler Herausforderungen gerade in den Bereichen Entwicklung, Gesundheit, Forschung und Bildung sind diese Allianzen zunehmend anzutreffen. Wel-

che Erfahrungen gibt es mit Allianzen? Wie lassen sich diese auch für kleinere und mittelgroße Stiftungen nutzen?

■ **Moderation:**

Dr. Gesa Schönberger, Geschäftsführerin,
Dr. Rainer Wild-Stiftung, Heidelberg

■ **Impulsbeiträge mit anschließender Diskussion:**

Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär, Volkswagen-Stiftung, Hannover, Vorsitzender des Vorstands des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Dr. Jörg F. Maas, Senior Program Officer, Bill & Melinda Gates Foundation, Seattle

Patricia Munro, Vorstand, World Café Europe e.V., München

Dr. David Lynn, Head of Strategic Planning and Policy Unit, Wellcome Trust, London

Dr. Bernd Ebersold, Geschäftsführer, Jacobs Foundation, Zürich

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wirtschaftskrise! In harten Zeiten sicher und ertragreich anlegen

Ein Lunchmeeting der Deka Bank

Hannover Congress Centrum, Neuer Saal

- *Dr. Thorsten Rühl*, Fondsmanager, Deka Bank, Frankfurt am Main

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Aktienanlage im Stiftungsvermögen? – mit Absicherungsstrategie!

Ein Lunchmeeting von Merck Finck & Co Privatbankiers

Hannover Congress Centrum, Runder Saal

- *Dr. Josef Kaesmeier*, Geschäftsführer, Merck Finck Invest Asset Management GmbH, München

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Förderung des Sports – gemeinnützigkeits- und umsatzsteuerrechtliche Aspekte von Kooperationen

Ein Lunchmeeting der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hannover Congress Centrum, Restaurant

- **Gabriele Ritter**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuer- und Sozialrecht, Prokuristin, BDO Deutsche Warentreuhand AG, Köln, Vorstandsmitglied, Stiftung Deutscher Hockey-Bund

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Unerkannte Fehler in Stiftungssatzung und Stiftungsarbeit: Die Vermeidung von Haftungsfällen für Stifter, Vorstände und Geschäftsführer

Ein Lunchmeeting der Naumann zu Grünberg & Partner | Rechtsanwälte & Steuerberater

Congress Hotel am Stadtpark, Raum Hamburg

- **Rechtsanwalt Dirk Naumann zu Grünberg**, Naumann zu Grünberg & Partner | Rechtsanwälte & Steuerberater, Hamburg
- **Rechtsanwalt Dennis Hillemann**, DeuStift Deutsche Stiftungsverwaltung GmbH, Abteilungsdirektor Stiftungsrevision und -prüfung, Hamburg

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Mit gutem Gewissen durch die Krise – Was Stiftungen und Banken jetzt gemeinsam über nachhaltiges Management lernen können

Eine Kundenkonferenz mit anschließendem Lunch der HypoVereinsbank Wealth Management

Hannover Congress Centrum, Videokonferenzraum

■ **Moderation**

Dr. Stefan Fritz, Abteilungsdirektor Erb- und Stiftungsmanagement, HypoVereinsbank Wealth Management, München

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Kooperationsbörse

Hannover Congress Centrum, Glasgang

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Forum Kooperation 2

Regionale und lokale Stiftungsnetzwerke – Anspruch und Wirklichkeit!

Hannover Congress Centrum, Niedersachsenhalle Teil B

■ **Warum vernetzen sich Stiftungen vor Ort?**

Welche Stolpersteine gilt es zu überwinden, welche Ziele und Projekte sind realisierbar?

Die Stiftungsinitiative Hannover lädt ein zu einer Podiumsdiskussion mit anschließendem Erfahrungsaustausch bei hannöverschem Gebäck.

■ **Moderation:**

Dr. Alfred Biolek, Alfred Biolek Stiftung und Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Hannover

■ **Es diskutieren:**

Dr. Susanne Dieterich, Initiativkreis Stuttgarter Stiftungen, Stuttgart

Theda Minthe, Stiftungsinitiative Hannover

Dr. Michael Eckstein, Stiftung Schleswig-Holsteiner Stiftungstag, Ahrensburg, Regionalkurator der Initiative Bürgerstiftungen

Dr. Roland Kaehlbrandt, Vorsitzender des Vorstands, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt am Main, Vorsitzender der Initiative Frankfurter Stiftungen e.V., Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Malte Schumacher, Stv. Leiter der Geschäftsstelle, Fachreferent für Projektmanagement & Kommunikation, STIFTUNG NORD/LB • ÖFFENTLICHE, Braunschweig

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Vernetzungstreffen für Stifterinnen und in Stiftungen tätige Frauen

Hannover Congress Centrum, Glashalle

- **Impulsvortrag: Gemeinsam zum Erfolg mit professioneller Vernetzung**

Martina Haas, Geschäftsführende Gesellschafterin, Konzept & Innovation, Berlin

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Treffen der Familienstiftungen

Hannover Congress Centrum, Konferenzraum 7 + 09

- **Leitung und Moderation:**

Ralph du Roi Droege, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin

- **Die neue Erbschaftssteuer und ihre Auswirkungen auf Familienstiftungen**

Dr. Andreas Richter, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Partner der Sozietät P + P Pöllath + Partners, Berlin

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Forum Treuhandstiftungen

Hannover Congress Centrum, Konferenzraum 27

- **Moderation:**

Katharina Knäusel, Leiterin der Stiftungsverwaltung der Landeshauptstadt München, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Stiftungs-Synergien und Wachstum durch Treuhandstiftungen unter Stiftungsdach

- **Impulsvorträge und Diskussionen:**

Volkmar Heun, Wirtschaftsprüfer – Steuerberater/ Gesellschafter und Geschäftsführer der DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG, WPG/StBG, Euskirchen

Thomas Reuther, Geschäftsführender Vorstand,
Lebenswerk Zukunft CaritasStiftung in der
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Winfried Ripp, Geschäftsführendes Vorstands-
mitglied, Bürgerstiftung Dresden

Heinz Behrends, Superintendent, Geschäftsfüh-
rung Kirchenkreisvorstand, Vorsitzender
Diakonievorstand, Northeim

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Forum Stiftungsvermögen

Hannover Congress Centrum, Beethovensaal

■ Moderation:

Dr. Hermann Falk, Bundesverband Deutscher
Stiftungen, Berlin

■ Stiftungen und unternehmerische Beteiligungen – Chancen und Risiken

Dr. Uwe Foertsch LL.M., Syndikus, HCI Hanseati-
sche Capitalberatungsgesellschaft mbH, Hamburg

Marcus Landwehr, Leiter Steuern, HCI Hanseati-
sche Capitalberatungsgesellschaft mbH, Hamburg

■ Der perfekte Sturm – Von der Kunst, in volatilen Finanzmärkten Schaden zu begrenzen und Chancen zu wahren

Rainer Gross, Abteilungsdirektor Stiftungen,
BayernLB, München

■ Beständigkeit, Wachstum und Ertrag – So trägt Ihr Stiftungsvermögen nachhaltig Früchte

Georg Heinze, Geschäftsführer, AACHER
GRUNDVERMÖGEN, Köln

■ Auf die Mischung kommt es an

Uwe Venzke, Leiter Vertrieb, Institutionelle
Kunden, WAVE Management AG

Ulrich Schneider, Vorstand, WAVE Management AG

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Risikomanagement der Kapitalanlagen für Stiftungen

Eine Veranstaltung der Norddeutschen Landesbank Girozentrale

Hannover Congress Centrum, Roter Saal

■ **Einführung:**

Martin Halblaub, Mitglied des Vorstands, Norddeutschen Landesbank Girozentrale, Hannover

■ **Risikomanagement der Kapitalanlagen für Stiftungen**

Der Start:

Aufbau eines Risikosteuerungsansatzes

Die Pflicht:

Ein risikofreies Portfolio für die Sicherung des Stiftungsziels

Die Kür:

Ein globales Aktien- und Rentenportfolio für höhere Renditen

Die Rahmenbedingungen:

Risikotragfähigkeit und Risikobereitschaft

Die Umsetzung:

Wesentliche Inhalte eines monatlichen Risikoberichts

Das Ergebnis:

Dauerhaft Sicherheit und Rendite

Dr. Stefan Hanekopf, Bereichsleiter Asset Management, Öffentliche Versicherung Braunschweig

■ **Umsetzung am Beispiel der**

STIFTUNG NORD/LB • ÖFFENTLICHE

Andreas Lebe, Vorstand, NORDCON Investment Management AG, Hannover

Axel Richter, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, STIFTUNG NORD/LB • ÖFFENTLICHE, Braunschweig

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Am Scheideweg!? Anleger zwischen Gier und Verzweiflung – Banken zwischen Produktverkauf und Beratung

Eine Veranstaltung der Schweizer Privatbank Pictet & Cie

Hannover Congress Centrum, Konferenzraum 24 + 26

- Die vergangenen zwölf Monate repräsentierten sicher den bedeutendsten Einschnitt der Finanzindustrie in der Nachkriegszeit. Anleger wie Banken fragen sich: Hat sich die Welt so sehr verändert, dass alle bisher getroffenen Annahmen und Modelle nichts mehr wert sind? Muss man wieder ganz von vorne beginnen?
- **Dr. Rolf Banz**, Chief Investment Architect und Vordenker der Privatbank Pictet & Cie, wird sich dieser Frage hinsichtlich der Gültigkeit von Allokationsmodellen stellen, und
- **Dr. Alfred Roelli**, Leiter der Finanzanalyse, wird Ansätze zur Prognose künftiger Kapitalmarktentwicklungen auf den Prüfstand stellen und vor dem Hintergrund dieser Erkenntnisse trotz allem einen Blick in die »Glaskugel« wagen.

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

16. Sitzung des Arbeitskreises Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe

Nichtöffentliche Sitzung,
Teilnahme nur auf gesonderte Einladung.

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Forum Steuern und Recht

Hannover Congress Centrum, Niedersachsenhalle Teil B

■ Leitung und Moderation:

Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Universität Bonn, Mitglied des Vorstands des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin

■ Gemeinnützige Stiftungen in Europa

Prof. Dr. Birgit Weitemeyer, Direktorin, Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen, Bucerius Law School, Hamburg

■ Aktuelle Brennpunkte des Stiftungs- und Stiftungssteuerrechts

Dr. Jörg Alvermann, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Sozietät Streck Mack Schwedhelm, Köln

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Forum Kooperationen 3

Unternehmensstiftungen – Kooperationsbrücke zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft?

in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Hannover Congress Centrum, Glashalle

■ Begrüßung und Einführung:

Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer, Deutsche Telekom Stiftung, Leiter Forum Unternehmensstiftungen, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ Panel zum Thema

Moderation: *Manfred Schäfers*, Wirtschaftskorrespondent, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main/Berlin

■ **Der Blick von innen:**

Heike Catherina Mertens, Vorstand für den Bereich Kultur, Schering Stiftung, Berlin

Johannes Schneider-Littfeld, Stiftungsvorstand, Otto Bock Stiftung, Corporate Vice President, Otto Bock Healthcare GmbH, Duderstadt

■ **Der Blick von außen:**

Ulf Schrader, Partner, McKinsey & Company, Hamburg

■ **Der Blick aus der Zivilgesellschaft:**

Dr. Ansgar Klein, Geschäftsführer, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Berlin

■ **Die Alternative ohne Unternehmensstiftung:**

Prof. Manuela Rousseau, Leiterin Corporate Social Responsibility, Beiersdorf AG, Hamburg

■ **Abschließende Bemerkungen:**

Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer, Deutsche Telekom Stiftung, Leiter Forum Unternehmensstiftungen, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Forum weinbautreibende Stiftungen

Hannover Congress Centrum, Bonatz Saal

■ **Leitung:**

Senator E. h. Lothar A. Böhler, Stiftungsdirektor, Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Moderation:**

Dr. Michael Rückert, Leitender Stiftungsdirektor, Bürgerspital Würzburg

■ **Tradition ist die beste Basis für eine erfolgreiche Zukunft – Die europäischen Stiftungsweingüter**

Horst Kolesch, Leiter des Geschäftsbereichs Landwirtschaft, Weinbau und Forsten, Stiftung Juliusospital, Würzburg

■ **Diskussion**

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Forum StiftungsVersorgungswerk

Hannover Congress Centrum, Konferenzraum 11 + 13

■ Dienstleistungen im Paket – Erfahrungen mit der Umsetzung

Jörg Schmidt, Vorstand, Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, Bensheim

Jürgen Schulz, Stiftungsvorstand, Björn-Schulz-Stiftung, Berlin

Cord Brockmann, Geschäftsführer, TPC The Pension Consultancy, Hamburg

■ Moderation:

Dr. Hermann Falk, Mitglied der Geschäftsleitung, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Attraktive Absicherungsstrategien für Stiftungen

Eine Veranstaltung der Bank Sarasin AG

Hannover Congress Centrum, Roter Saal

■ Klassische Vermögensstruktur als natürliche Absicherung von Stiftungsvermögen

■ Dynamische Absicherung bei Anlagen in Aktien

Franziska Grüner, Leiterin Stiftungsbetreuung, Bank Sarasin AG, Frankfurt am Main

Frank Wettlaufer, Leiter Institutionelle Kunden Deutschland, Bank Sarasin & Cie AG, Basel

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Dialogmarketing als Kommunikationsinstrument für Stiftungen – Spender professionell gewinnen und binden

Eine Veranstaltung der Deutschen Post AG

Hannover Congress Centrum, Blauer Saal

- **Stefan Rexroth**, Consultant, Deutsche Post AG, Abteilung Dialoglösungen Öffentlicher Sektor, Frankfurt am Main
- **Tanja Rudolph**, Consultant, Deutsche Post AG, Vertriebsleitung Stationärer Vertrieb Öffentlicher Sektor, Bremen

Ab 19.30 Uhr

Empfang der Landeshauptstadt Hannover und Eröffnung

Neues Rathaus Hannover

Trammplatz 2, 30159 Hannover

- **Begrüßung**
Stephan Weil, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover
- **Grußwort**
Mechthild Ross-Luttmann, Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit des Landes Niedersachsen
- **Eröffnung der Jahrestagung**
Dr. Wilhelm Krull, Vorsitzender des Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
- **Musikalische Umrahmung**
Ensemble S
Leitung: *Stephan Meier*
Acte Préalable (1978) für vier Schlagzeuger von Francesco Guerrero
Räumliches Arrangement von *Stephan Meier*

Die Veranstaltung wird von der TUI Stiftung gefördert. Die musikalische Umrahmung wird gefördert von der Stiftung Kulturregion Hannover – Stiftung der Sparkasse und der Region Hannover.



anschließend etwa 21.00 Uhr

■ **Informelles Treffen der Arbeitskreise**

Um das Kennenlernen und das Netzwerken zu verbessern, treffen sich die am jeweiligen Arbeitskreis Interessierten – teils auf Einladung einer Stiftung, teils in öffentlichen Restaurants – in lockerer Atmosphäre. Je nach Raumangebot ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Getränke und Essen müssen selbst bezahlt werden. Die Orte finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.Stiftungen.org/Arbeitskreise

Ab 20.30 Uhr

■ **Treffen der Sparkassen-Finanzgruppe**

Norddeutsche Landesbank Girozentrale,
Friedrichswall 10 | 30159 Hannover

- Nichtöffentliche Veranstaltung: An dieser Veranstaltung können nur die Vertreter der Sparkassenstiftungen und Vertreter der Sparkassen-Finanzgruppe teilnehmen.



Veranstaltungen der Deutschen StiftungsAkademie

10.00 Uhr bis 15.30 Uhr

DSA Intensivseminar für kleine und mittlere Stiftungen

Hannover Congress Centrum, Blauer Saal

- **Eröffnung und Moderation**
Roland Bender, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
- **Von der Stiftungsidee zur Realisierung –
Sensibilisierung für den Stiftungsgedanken**
Roland Bender, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
- **Das Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht –
Der rechtliche Rahmen gemeinnütziger Arbeit**
Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Institut für
Steuerrecht, Bonn
- **Der Nachhaltigkeitsaspekt bei der
Vermögensanlage**
Dr. Hermann Falk, Bundesverband Deutscher
Stiftungen, Berlin
- **Mittagspause**
- **Wie können kleine und mittlere Stiftungen ihre
Rechnungslegung gestalten?
Entscheidungskriterien – Methoden – Prüfung**
Harald Spiegel, Mohren & Partner, München
- **Kooperationsbildung – wie findet meine Stiftung
den richtigen Partner?**
Dr. Eike Messow, Jacobs University, Bremen
- **Freunde fürs Leben – systematisch handeln und
dabei erfolgreich fundraisen!**
Pia Elisabeth Liehr, Bundesverband Deutscher
Stiftungen, Berlin
- **Schlusswort**
Roland Bender, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

10.00 Uhr bis 15.30 Uhr

DSA Seminar Öffentlichkeitsarbeit und Marketing im Stiftungswesen

Hannover Congress Centrum, Bonatz Saal

- **Eröffnung und Moderation**
Ulrich Brömming, Stiftungen – Kommunikation, Berlin
- **Intern und extern richtig kommunizieren –
Möglichkeiten und Wege für gute Stiftungs-
kommunikation**
Ulrich Brömming, Stiftungen – Kommunikation, Berlin
- **Krisenkommunikation für Stiftungen –
Mit professioneller Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit Krisen erkennen und meistern**
Katrin Kowark, Bundesverband Deutscher
Stiftungen, Berlin
- **Sinnvolle Verknüpfung von Projekt- und
Pressearbeit**
Diana Will, Stiftung Polytechnische Gesellschaft,
Frankfurt am Main
- **Mittagspause**
- **Aus der Praxis:**
**Ideenreichtum zeichnet sich aus – Die Stiftung
für Menschen mit Down-Syndrom**
Dr. med. Christiane Schumacher, Stiftung für
Menschen mit Down-Syndrom, Mutlangen
- **Die BürgerStiftung Hamburg und
ihre Öffentlichkeitsarbeit**
BürgerStiftung Hamburg
- **PR-Konzepte entwickeln und umsetzen**
Silvie Rundel, DIE ZEIT, Hamburg
- **Schlusswort**
Ulrich Brömming, Stiftungen – Kommunikation, Berlin



Donnerstag, 7. Mai 2009

65. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

ganztägig

Café Goethe

Hannover Congress Centrum, Glasfoyer

Bei einem Kaffee kann man sich vom Tagungsge-
schehen erholen oder auch gleich weitermachen –
Mitarbeiter des Goethe-Instituts informieren über
ihre weitverzweigten Aktivitäten. Internetangebot
für die kurze E-Mail zwischendurch.

- **Leitung:** *Sylvia Felizitas Classen*, Marketing &
Vertrieb, Goethe-Institute in Deutschland

7.30 Uhr bis 8.15 Uhr

Sport Live! Joggen vor dem Kongress

Treffpunkt: Haupteingang Neues Rathaus Hannover,
Trammplatz 2, 30159 Hannover

- **Leitung: Dr. Sönke Burmeister**, Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Arbeitskreis »Kunst und Kultur«

Hannover Congress Centrum, Niedersachsenhalle Teil B

- **Leitung und Moderation:**

Karin Heyl, Geschäftsführerin, Crespo Foundation, Frankfurt am Main, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

- **Kulturelle Bildung: Kunst und Lernen**

In Kooperation mit dem Arbeitskreis »Bildung und Ausbildung«

- **Laura lernt –**

eine Lecture Performance, die verschiedene Ebenen vernetzt: Text, Bewegung, Bild, Musik, Licht und die Möglichkeiten für das Publikum, eigene praktische Erfahrungen zu Gehörtem, Gesehenem im eigenen Körper nachzuspüren.

Prof. Dieter Heitkamp, Choreograph, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main

- **Diskussion:**

Prof. Dieter Heitkamp, Choreograph, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Stefan Koelsch, Neurobiologe, University of Sussex, Großbritannien

Linda Reisch, Kultur- und Bildungsberatung, Geschäftsführerin, Musik-Kindergarten, Berlin

Prof. Dr. Kristin Westphal, Pädagogin, Universität Koblenz-Landau

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Arbeitskreis »Soziales«

Hannover Congress Centrum, Beethovensaal

■ **Leitung und Moderation:**

Prof. Dr. Horst Philipp Bauer, Geschäftsführender Vorstand, Software AG-Stiftung, Darmstadt, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Impuls:**

Potenziale und Erfolgsfaktoren von Stiftungs Kooperationen

Prof. Dr. Theresia Theurl, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

■ **Best Practice Stiftungs Kooperation:**

Kooperationen fördern, Synergieeffekte schaffen: Der Stiftungsverbund Westfalen-Lippe

Janina Uescher, Projektleiterin Stiftungsverbund Westfalen-Lippe, Münster

Dr. Niels Lange, Geschäftsführer der Stiftung Westfalen-Initiative, Münster

■ **Best Practice Kooperation mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege:**

Eltern-AG – Elternschule zur Steigerung der Erziehungskompetenz und der frühen Bildung für benachteiligte Familien

Prof. Meinrad Armbruster, Projektleiter und Initiator der ELTERN-AG und Social Entrepreneur 2008 von Ashoka Deutschland, Magdeburg

9:30 Uhr bis 11.30 Uhr

Arbeitskreis

»Wissenschaft und Forschung«

Hannover Congress Centrum, Roter Saal

- **Leitung:** *Dr. Michael Hanssler*, Vorstand, Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

- **Die wissenschaftliche Erfolgsformel $K^3 = E^2$. Durch Kooperation, Kommunikation und Koordination zu mehr Erfolg und Engagement im Stiftungswesen**

- **Begrüßung**
Dr. Michael Hanssler, Vorstand, Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

- **Moderation:** *Dr. Norbert Lossau*, Leiter Wissenschaftsressort, DIE WELT, Berlin

- **Impulsreferate zum Thema:**
Ingrid Schulte-Hillen, Präsidentin, Deutsche Stiftung Musikleben, Hamburg
Dr. Roland Kaehlbrandt, Vorsitzender des Vorstands, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt am Main, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
Christoph von Braun, Vorstand, Andrea von Braun-Stiftung, München

- **Diskussion**

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Arbeitskreis »Bürgerstiftungen«

Hannover Congress Centrum, Glashalle

- **Leitung und Moderation:**
Nikolaus Turner, Mitglied des Stiftungsrates, Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstfeldbruck, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

- **Bürgerstiftungen: Gelebte Kooperationen, Herausforderungen und Potenziale**
- **Bürgerstiftungen und Finanzberater:**
Claus von Holn, Bürgerstiftung Hannover
- **Bürgerstiftung und Stadt:**
Elke Lahmann, Bürgerstiftung Göttingen
- **Bürgerstiftungen und Rechtsanwälte/Steuerberater**
Ulrich Deissner, Bürgerstiftung Braunschweig
- **Bürgerstiftungen und Freiwilligenagenturen:**
Ulrike Eistert, Bürgerstiftung ZwischenRAUM, Jena

- Umrahmt wird die Veranstaltung durch den Bürgerstiftungsbrunch »10 Jahre Arbeitskreis Bürgerstiftungen« auf Einladung der Bürgerstiftung Braunschweig und der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz.
Grußwort: *Tobias Henkel*, Direktor, Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, Braunschweig

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Arbeitskreis

»Stiftungen der öffentlichen Hand«

Hannover Congress Centrum, Bonatz Saal

- **Leitung und Moderation:**
Susanne Boomkamp-Dahmen, Geschäftsführerin, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt am Main, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

- **Public Private Partnership – Ein Erfahrungsaustausch**
- **Was ist Public Private Partnership? Eine Einführung**
Heiko Schultze, Philanthropical Wealth, Teamleiter StiftungsOffice, Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

- **Erfahrungen aus der Praxis – Gelebte Partnerschaft mit Post und Telekom**
Dr. Lieselotte Kugler, Kuratorin der Museumsstiftung Post und Telekommunikation, Direktorin des Museums für Kommunikation Berlin
- **Bedeutet Partnerschaft in der Satzung auch finanzielle Partnerschaft?**
Carl Grouwet, Kaufmännischer Direktor, museum kunst palast, Düsseldorf
- **Partnerschaften vor und nach dem Bibliotheksbrand**
Dr. Michael Knoche, Direktor, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Klassik Stiftung Weimar
- **Die Sicht der privaten Seite**
Heiko Schultze, Philanthropical Wealth, Teamleiter StiftungsOffice, Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Pressekonferenz

Hannover Congress Centrum, Konferenzraum 24 + 26

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Kooperationsbörse mit Imbiss

Hannover Congress Centrum, Glasgang

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Lunchempfang für neue Mitglieder

Hannover Congress Centrum, Restaurant

- **Begrüßung:**
Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
Pia Elisabeth Liehr, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Mehr Wert – Mikrofinanz für das Stiftungsportfolio

Ein Lunchmeeting der **BANK IM BISTUM ESSEN eG**
Congress Hotel am Stadtpark, Raum Hamburg

- **Mikrofinanz in der Praxis:** Film, 11 Minuten
- **Begrüßung und Einleitung:**
Manfred Sonnenschein, Mitglied des Vorstands,
BANK IM BISTUM ESSEN eG, Essen
- **Impulsvortrag:**
Michael P. Sommer, Abteilungsleiter Ausland/
Nachhaltigkeitsmanagement, BANK IM BISTUM
ESSEN eG, Essen
- **Lunch und Dialog**

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Ein Lunchmeeting der
Baden-Württembergischen Bank
Hannover Congress Centrum, Runder Saal

- **Grußwort**
Dr. Peter M. Haid, Mitglied des Vorstands der
Baden-Württembergischen Bank
- **In welcher Gesellschaft wollen wir leben?**
Prof. Götz W. Werner, Leiter des Interfakultativen
Instituts für Entrepreneurship an der Universität
Karlsruhe, Gründer von dm-drogerie markt

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ideen für Stifter und Stiftungen (2)

Ein Lunchmeeting der **Commerzbank AG**
Hannover Congress Centrum, Videokonferenzraum

- **Immobilienanlagen – Alles nur Fassade?**
Tim Lasys, Geschäftsführer Commerz Real
Spezialfondsgesellschaft mbH, Wiesbaden

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Hochschulfundraising: Rahmenbedingungen, Chancen und Risiken

Ein Lunchmeeting der Norddeutschen Landesbank Girozentrale

Hannover Congress Centrum, Blauer Saal

- **Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich**, Präsident, Stiftung Universität Hildesheim

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ihr Stiftungsvermögen in Kenia – ein Widerspruch? Mit Microfinance auch über die Kapitalanlage den Stiftungszielen entsprechen

Ein Lunchmeeting der Deutschen Bank AG Private Wealth Management

Hannover Congress Centrum, Neuer Saal

- **Begrüßung, Einführung und Moderation:**
Arndt P. Funken, Leiter Philanthropical Wealth, Deutsche Bank AG Private Wealth Management, Frankfurt am Main
- **Volkswirtschaftliche Auswirkungen von Microfinanceprodukten in den Entwicklungs- und Schwellenländern**
Prof. Dr. Norbert Walter, Chefvolkswirt der Deutsche Bank Gruppe, Frankfurt am Main
- **Mit Ihrer Anlage gegen Armut**
Christoph Waffenschmidt, Vorsitzender des Vorstandes, World Vision Deutschland e.V., Friedrichsdorf
- **Microfinance-Investment: Brückenschlag zwischen philanthropischem Ansatz und ertragsorientiertem Investment**
Dr. Thomas Rüschen, Leiter Asset Finance & Leasing, Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
- **Gemeinsamer Gedankenaustausch**

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Arbeitskreis »Kirchen«

Hannover Congress Centrum, Niedersachsenhalle Teil B

- **Leitung: Brigitte Andrae**, Präsidentin des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Magdeburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

- **Vom Friedensgebet zur Stiftungsgründung? Bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland**

Mit den Friedensgebeten vor zwanzig Jahren unter dem Dach der Kirchen, mit den Montagsdemonstrationen von Leipzig bis Rostock sowie den Runden Tischen in Stadt und Land entdeckten viele Ostdeutsche ihren Bürgersinn neu – und das nicht ohne Folgen für die Stiftungswelt. Fristeten Stiftungen in der DDR eher eine Nischenexistenz, konnten einige von ihnen nach 1989 wiederbelebt und viele gar neu gegründet werden – von kleineren lokalen Förderstiftungen bis zum »nationalen Aufbauwerk« der Frauenkirche. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, aber auch Partnerschaften und Netzwerke bildeten die notwendigen Rahmenbedingungen für ein gelingendes bürgerschaftliches Engagement nach der Wende. Wurden die »Helden der Straße« zu »Helden des Stiftens«?

- **Einführungsvortrag: Wie aus Demonstranten Stifter werden? Wende und Aufbruch zu bürgerschaftlichem Engagement in Ostdeutschland**

Prälat Stephan Dorgerloh, Gründungsvorsitzender der Demokratie[An]stiftung, Beauftragter für die Lutherdekade, Lutherstadt Wittenberg

- **Podiumsgespräch: Vom Friedensgebet zur Stiftungsgründung? Bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland**

Dr. Ing. E. h. Eberhard Burger, Kirchbaurat i. R., Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Frauenkirche, Dresden

Prälat Stephan Dorgerloh, Gründungsvorsitzender der Demokratie[An]stiftung, Beauftragter für die Lutherdekade, Lutherstadt Wittenberg
Jobst-Dieter Hayner, Superintendent i. R., Stv. Vorsitzender des Stiftungsrates der Evangelischen Stiftung Christopherushof, Bad Lobenstein
Thomas Quecke, Stiftungsdirektor der Edith-Stein-Schulstiftung im Bistum Magdeburg
Dr. Manfred Thuns, Mitglied des Stiftungsvorstandes der Caritas-Gemeinschaftsstiftung im Erzbistum Berlin

- **Moderation:** **Dr. Petra Bahr**, Kulturbeauftragte des Rates der EKD, Berlin

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Arbeitskreis »Bildung und Ausbildung«

Hannover Congress Centrum, Beethovensaal

- **Leitung und Moderation:**
Dieter Berg, Vorsitzender der Geschäftsführung, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
- **Kulturelle Bildung: Erfahrungen aus Projekten**
In Kooperation mit dem Arbeitskreis »Kunst und Kultur«
- **Impulsreferat: Die Sinne bilden**
Linda Reisch, Kultur- und Bildungsberatung, Geschäftsführerin, Musik-Kindergarten, Berlin
- **Podiumsdiskussion:**
Eske Nannen, Geschäftsführerin Kunsthalle Emden, Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo, Emden
Isabel Pfeiffer-Poensgen, Generalsekretärin, Kulturstiftung der Länder, Berlin
Linda Reisch, Kultur- und Bildungsberatung, Geschäftsführerin, Musik-Kindergarten, Berlin
Dr. Heike Riesling-Schärfe, Programmleitung, PwC-Stiftung Jugend Bildung Kultur, Frankfurt am Main

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Arbeitskreis »Kommunales«

Hannover Congress Centrum, Roter Saal

■ **Leitung und Moderation:**

Senator E. h. Lothar A. Böhler, Stiftungsdirektor,
Stiftungsverwaltung Freiburg, Beiratsmitglied des
Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **LernenvorOrt – Möglichkeiten eines örtlichen Stiftungsverbands**

Wilfried Lohre, Geschäftsführer Stiftungsverbund
LernenvorOrt, Bonn

■ **Öffentlichkeitsarbeit für Kommunale Stiftungen**

Tanja Ahrendt, Dipl.-Kulturmanagerin,
Stiftungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit,
Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds

■ **Vernetzung und Zusammenarbeit Kommunaler Stiftungen am Beispiel von Frankfurt am Main Es stellen vor und diskutieren:**

Regina Fehler, Leiterin des Hauptamtes, Stadt
Frankfurt am Main

Peter Gerdon, Direktor, Waisenhausstiftung,
Frankfurt am Main

Erika Pfreundschuh, Stadträtin, Stadt Frankfurt
am Main

Ursula Poletti, Direktorin, St. Katharinen- und
Weißfrauenstift, Frankfurt am Main

■ **Berichte aus den Arbeitsgruppen:**

Verwaltungskosten und Initiative Kommunaler Stiftungen

Paul Claahsen, Projektleiter der Kommunalen
Stiftungsverwaltung, Stadt Münster/Westfalen

■ **Diskussion**

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Arbeitskreis »Umwelt, Natur, Gesundheit«

Hannover Congress Centrum, Glashalle

■ **Leitung und Moderation:**

Dr. Lutz Spandau, Geschäftsführender Vorstand,
Allianz Umweltstiftung, München, Beiratsmitglied
des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Kooperationen von Stiftungen – Wirtschaft
– NGO's für eine lebenswerte Umwelt**

■ **Partnerschaft zum Klimawandel: WWF und
Allianz SE**

Timmo Janitzek, Account Manager, WWF
Deutschland, Berlin

■ **Das »Bellagio Forum«, eine internationale
Stiftungskooperation**

Dr. Ulrich Witte, Stv. Vorsitzender Bellagio Forum,
Osnabrück



14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Arbeitskreis »Internationales«

Hannover Congress Centrum, Bonatz Saal

- **Leitung: Dr. Rupert Antes**, Geschäftsführer, Haniel Stiftung, Duisburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.
Aus terminlichen Gründen ist es Herrn Dr. Antes in diesem Jahr leider nicht möglich, den Arbeitskreis in Hannover persönlich zu leiten. In Vertretung wird den Arbeitskreis moderieren:
Markus Hipp, Geschäftsführender Vorstand, BMW Stiftung Herbert Quandt, Berlin, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

- **Europäische Nachbarschaftspolitik: Strategien für international tätige Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen**

- **Eingangsstatements und Diskussion**
Prof. Dr. Frank Ettrich, Stv. Direktor der Erfurt School of Public Policy, Erfurt
Christian Jetzlsperger, Legationsrat, Länderreferent Maghreb, Auswärtiges Amt, Berlin
Prof. Dr. Joachim Rogall, Bereichsleiter Völkerverständigung Mitteleuropa/Südosteuropa/GUS/China, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
Dr. Ulrich Schlie, Historiker, Ministerialdirektor, Leiter des Planungsstabs des Bundesministeriums der Verteidigung, Berlin, ehemaliger Berater des Ministerpräsidenten von Hessen in Europaangelegenheiten und Sicherheitspolitik
Prof. Dr. Andreas Schlüter, Generalsekretär, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V., Essen, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Fortbildungsveranstaltung für Stiftungsreferenten

(nichtöffentliche Veranstaltung, nur auf gesonderte Einladung)

Hannover Congress Centrum, Konferenzraum 24 + 26

■ **Leitung:**

Verena Staats, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

■ **Symbolkraft und gesellschaftspolitische Aufgabe von Stiftungen in Niedersachsen**

Seit 2003 nehmen in Niedersachsen Hochschulstiftungen die öffentliche Aufgabe der »Forschung und Lehre« wahr. Auch in anderen Zusammenhängen, wie beispielsweise im Bereich der Bingo- und Lottereeinnahmen, stellt sich die Frage einer Stiftungsgründung. Am Beispiel des Bundeslandes Niedersachsen sollen Vor- und Nachteile, Symbolcharakter und aktuelle Entwicklungsformen im Stiftungswesen näher beleuchtet werden.

Dr. Christian Grahl, Ministerialrat, Niedersächsisches Ministerium für Inneres, Sport und Integration, Hannover

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Mitgliederversammlung

Hannover Congress Centrum, Niedersachsenhalle Teil B

- Die Tagesordnung und alle Unterlagen für die Sitzung werden vor dem Termin mit gesonderter Post verschickt. Diese Unterlagen und insbesondere die Wahlkarte müssen von den Mitgliedern zur Einlasskontrolle mitgebracht werden. Die Stimmberechtigung wird mit der Wahlkarte nachgewiesen.

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Von der Botschaft zur Bewegung – Was NGO's von Barack Obama lernen können

Eine Veranstaltung der Deutschen Post AG

Hannover Congress Centrum, Bonatz Saal

- **Kerstin Plehwe**, Vorsitzende der Initiative ProDialog, Geschäftsführerin des Internationalen Instituts für Politik und Gesellschaft

Ab 20.00 Uhr

Dialog der Stiftungen

Hannover Congress Centrum, Kuppelsaal

- **Begrüßung**

Jürgen Chr. Regge, Stv. Vorsitzender des Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

- **Grußwort des Hauptförderers**

Dr. Gunter Dunkel, Vorsitzender des Vorstands, Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover

Es wird für das leibliche Wohl gesorgt. Festliche Kleidung trägt zur Atmosphäre des Abends bei.

NORD / LB

Wir bedanken uns bei der Norddeutschen Landesbank Girozentrale für die Förderung des Dialogs der Stiftungen.



Freitag, 8. Mai 2009

65. Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Marktkirche St. Georgii et Jacobi, Hanns-Lilje-Platz 2

- Landesbischöfin *Dr. Margot Käßmann*
Regionaldechant *Propst Martin Tenge*
- **Begleitung:** *Mädchenchor Hannover*, gefördert
von der Klosterkammer Hannover

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Festveranstaltung

Staatsoper Hannover, Opernplatz 1, 30159 Hannover

- **Eröffnung**
Dr. Wilhelm Krull, Vorsitzender des Vorstands,
Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

■ **Grußwort**

Christian Wulff, Niedersächsischer
Ministerpräsident

■ **Festansprache**

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Jürgen Mittelstraß,
Direktor des Konstanzer Wissenschaftsforums

■ **Verleihung des Deutschen Stifterpreises** an
Senatorin E. h. Karin Giersch und *Senator E. h.
Prof. Carlo Giersch*

■ **Laudatio**

Prof. Dr.-Ing. Johann-Dietrich Wörner,
Vorsitzender des Vorstands, Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt (DLR), Köln

■ **Dankesworte**

Senator E. h. Prof. Carlo Giersch, Unternehmer
und Stifter, Frankfurt am Main

■ **Schlusswort**

Dr. Wilhelm Krull, Vorsitzender des Vorstands,
Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

■ **Musikalische Umrahmung**

Ausschnitt aus der Rap Oper »*Culture Clash*« (Ko-
operationsprojekt des MusikZentrums Hannover,
der Landeshauptstadt Hannover, der Staatsoper
Hannover und dem Evangelischen Stadtjugend-
dienst). Gefördert von der Sparkasse Hannover-
Stiftung und der Bürgerstiftung Hannover.
Frühstudierende des IFF – Institut zur Frühförde-
rung musikalisch Hochbegabter an der Musikhoch-
schule Hannover.

13.15 Uhr bis 14.45 Uhr

Empfang des Landes Niedersachsen

Staatsoper, Foyer, Opernplatz 1, 30159 Hannover

■ **Begrüßung**

Walter Hirche, Stv. Ministerpräsident,
Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit
und Verkehr



Exkursionen und Ausflugsfahrten

Mittwoch, 6. Mai 2009

Einzigartiger Dreiklang

Kunstspaziergang im Sprengel Museum Hannover

- **Uhrzeit:** 11.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Eingang Sprengel Museum
Kurt-Schwitters-Platz | 30169 Hannover
Buslinie 100 ab Kröpke
- **Preis:** 15,- € pro Person
- **Mindestteilnehmerzahl:** 20 Personen
(max. 50 Personen)

Unter dem Titel »Marc, Macke, Delaunay. Die Schönheit einer zerbrechenden Welt (1910-1914)« präsentiert das Sprengel Museum Hannover hochkarätige Arbeiten ebendieser Künstler. Diese Ausstellung zeigt auf einzigartiger Weise eine kurze, aber intensive Lebensphase dreier Künstler im Vorfeld des Ersten Weltkrieges und ihre gegenseitige Beeinflussung. Führung mit der Ausstellungskuratorin bzw. dem Direktor des Sprengel Museums.

Mittwoch, 6. Mai 2009 & Donnerstag, 7. Mai 2009

Mit den Bruchmeistern auf Tour

- **Uhrzeit:** 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Neues Rathaus
Trammplatz 2 | 30159 Hannover
- **Preis:** 10,- € pro Person
- **Mindestteilnehmerzahl:** 12 Personen
(max. 50 Personen pro Führung)

Vertrauen Sie sich zwei Stunden den Herren im schwarzen Cut mit Zylinder und weißen Handschuhen an. Die Bruchmeister spannen nicht nur einen interessanten Bogen über Geschichten und Geschichte Hannovers, sondern auch über 700 Jahre Bruchmeisterwesen. Als krönenden Abschluss haben Sie die Ehre, die richtige Handhabung des hannoverschen Nationalgetränks »Lüttje Lage« von den Spezialisten zu erlernen.



Donnerstag, 7. Mai 2009

GartenPracht & BlütenReich

Spaziergang durch den Großen Garten
der Königlichen Gärten Herrenhausen

- **Uhrzeit:** 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Infopavillon am Großen Garten
Herrenhäuser-Straße | U-Bahn Linien 4 und 5
Haltestelle Herrenhäuser Gärten
- **Preis:** 8,- € pro Person, Eintritt Großer Garten inkl.
- **Maximale Teilnehmerzahl:** 30 Personen



Die Herrenhäuser Gärten zählten einst zu den Lieblingsplätzen von Gottfried Wilhelm Leibniz. Auf ihn gehen auch die ersten Modelle für die Wasserversorgung des Barockgartens und der Fontänen zurück. Heute gehören die Königlichen Gärten Herrenhausen zu den schönsten Parkanlagen Europas.

Entdecken Sie unter fachkundiger Führung den barocken Großen Garten mit seiner über 300-jährigen Geschichte. Eine besondere Attraktion ist die nach den Plänen der Künstlerin Niki de Saint Phalle mit bunten Glasmosaiken ausgestalteten Grotte.

Donnerstag, 7. Mai & Freitag, 8. Mai 2009

Große Entdecker Safari im Erlebnis-Zoo Hannover

- **Uhrzeit:** 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
- **Treffpunkt:** Zoo, Haupteingang
Adenauerallee 3 | 30175 Hannover
Buslinien 128 und 134 | U-Bahn Linie 11
- **Preis:** 21,- € pro Person
- **Mindestteilnehmerzahl:** 20 Personen
(Max. 150 Personen)



Staunen Sie und entdecken Sie zusammen mit Ihrem Zoo-Scout die »tierischen Bewohner« in einzigartigen und mit viel Liebe gestalteten Erlebniswelten. Gehen Sie auf Bootsfahrt in der Sambesi-Landschaft oder besuchen Sie die Elefanten in ihrem indischen Tempel.

Donnerstag, 7. Mai 2009

Geschichte (er-)leben!

Fahrt zum Kloster Wienhausen
und in die Residenzstadt Celle

Achtung, Ganztagestour!

- **Uhrzeit:** 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr
- **Treffpunkt:** Parkplatz am Congress Centrum Hannover
- **Preis:** 80,- € pro Person (Bus, Reiseleitung, Eintritte, Führungen, Mittagessen inkl. Tafelwasser und Kaffee)
- **Mindestteilnehmerzahl:** 30 Personen



Machen Sie einen Ausflug in das historische Celle und seine bemerkenswerte Umgebung. Bei einer fachkundigen Führung erfahren Sie mehr über das ehemalige Zisterzienserinnen-Kloster Wienhausen mit seinem prächtigen Nonnenchor und seinen weltberühmten gotischen Bildteppichen. Danach geht es nach Celle, wo Sie das erste 24h-Kunstmuseum der Welt mit der Robert-Simon-Sammlung besichtigen. Im Anschluss entführt Sie die »stinkfeine Gesellschaft« ins 17. Jahrhundert. Freuen Sie sich auf eine szenische Stadtführung mit musikalischer Begleitung, an deren Ende Sie ein Glas »Champagner« erwartet.

Freitag, 8. Mai 2009

Könige, Kloster und Kultur

Fahrt durchs Calenberger Land zur Marienburg
und zum Kloster Wülfighausen

- **Uhrzeit:** 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Parkplatz am Congress Centrum
- **Preis:** 35,- € pro Person
(inkl. Bus, Eintritte, Führungen und Stärkung
am Nachmittag)
- **Teilnehmerzahl:** 35 bis 50 Personen



Schon von weitem zieht die trutzige Marienburg den Blick auf sich. Lernen Sie mit diesem Schloss eines der bedeutendsten neugotischen Baudenkmäler Deutschlands kennen und erfahren Sie mehr über die Geschichte seiner Herrscherfamilie, Europas ältestem Fürstengeschlecht, den Welfen. Sie verweilen auf einen Nachmittagskaffee im feudalen Ambiente und genießen anschließend das landschaftlich wunderschön gelegene Kloster Wülfighausen. Nach Besichtigung des Klosters und seines Klostergrundes mit seinen neugestalteten Gärten laden die Schwestern der evangelischen Community Sie ein, an der Abendandacht teilzunehmen.

Anmeldung

Bitte schicken Sie das Anmeldeformular bis zum
11. April 2009 an:

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.

Mauerstraße 93

10117 Berlin

Telefon (0 30) 89 79 47-53

Telefax (0 30) 89 79 47-31 oder -71

Wir bitten Sie, für jeden Tagungsteilnehmer einen eigenen Anmeldevordruck zu verwenden; bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur eine Begleitperson möglich ist. Bei einer Anmeldung über Fax (s.o.) bitten wir Sie, das Original zu behalten und nicht per Post nachzusenden.

Die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen ist nur mit Eintrittskarte oder Namensschild möglich. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis, dass Mitglieder des Bundesverbandes bei Buchungen bevorzugt berücksichtigt werden.

Tagungsbeitrag für Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Stiftungsvertreter

Deutscher Stiftungstag 2009..... 230,- €*
(Mittwoch bis Freitag)

Stiftungsvertreter

Forum Deutscher Stiftungen..... 60,- €
(Mittwoch)

Die Veranstaltung nicht fördernde

gewerbliche Mitglieder.....360,- €

(Gilt nicht für Premium- und Projektpartner)

***Frühbucherrabatt**

Bei Buchungen bis zum 31. März 2009: 15 € Rabatt auf die Kosten für den Deutschen Stiftungstag 2009.



Tagungsbeitrag für Nichtmitglieder

Deutscher Stiftungstag 2009..... 360,- €
(Mittwoch bis Freitag)

Forum Deutscher Stiftungen 100,- €
(Mittwoch)

Gewerbliche Nichtmitglieder560,- €

Die Teilnehmergebühren sind gemäß §4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Umsatzsteuerpflichtig ist die Teilnahme an den Ausflugsfahrten und den Exkursionen.

Begleitpersonen – wichtige Hinweise

Die Karte für Begleitpersonen berechtigt diese zur Teilnahme am Eröffnungsempfang, am Dialog der Stiftungen, an der Festveranstaltung und am Abschlussempfang. Begleitpersonen bekommen keine Tagungsunterlagen und werden nicht in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur eine Begleitperson möglich ist.

Bezahlung

Bitte bezahlen Sie erst, nachdem Sie eine Rechnung erhalten haben.

Stornierungen

Stornierungen sind nur schriftlich, per Brief, Telefax (030) 89 79 47-31 oder -71 oder E-Mail (Heike.Richter@Stiftungen.org), möglich.

Folgende Termine und Gebühren gelten mit der Anmeldung als vereinbart:

Stornierungen bis zum 11. April 2009 sind kostenfrei. Stornierungen zwischen dem 12. und dem 25. April 2009 werden mit 100,- € berechnet.

Stornierungen ab dem 26. April 2009 können leider nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall sind die vollen Gebühren laut Anmeldeformular zu bezahlen.

Die Teilnahmegebühr für das »Forum Deutscher Stiftungen«, die Ausflugsfahrten und Exkursionen können nach dem 26. April 2009 leider nicht mehr erstattet werden.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich in der Eingangshalle der Niedersachsenhalle.

Das Tagungsbüro ist zu erreichen unter:

Telefon (0511) 81 13-600 | Fax -601

Öffnungszeiten des Tagungsbüros

5. Mai 2009: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

(nur telefonische Auskünfte)

6. Mai 2009: 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr

7. Mai 2009: 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Auskunft und Hilfe am Freitag, 8. Mai 2009:

(0176) 64 16 81 21

Postanschrift

Tagungsbüro des Deutschen Stiftungstages 2009

Hannover Congress Centrum

Theodor-Heuss-Platz 1-3 | 30175 Hannover

Namensschild

Die Teilnehmer erhalten mit den Tagungsunterlagen ein Namensschild zugeschickt. Es kennzeichnet den Träger als Tagungsteilnehmer. Wir bitten deshalb, das Schild während der Tagung gut sichtbar zu tragen. Gleiches gilt für Begleitpersonen, jedoch mit dem o. g. eingeschränkten Angebot an Veranstaltungen.

Hotelzimmer

Hotelzimmer werden vermittelt durch:

Hannover Marketing und Tourismus GmbH (HMTG)

Zimmervermittlung

Prinzenstraße 6 | 30159 Hannover

Telefon (0511) 123 45-555 | Fax -556

hotels@hannover-tourismus.de

Gäste, die erst nach 18.00 Uhr eintreffen, werden gebeten, dies dem Hotel vorab mitzuteilen.

Schaden- und Unfallhaftung

Haftungsausschluss

Für den Fall der Teilnahme am Deutschen Stiftungstag erkennt der Teilnehmer den Haftungsausschluss des Veranstalters für Schäden jeglicher Art an. Der Teilnehmer verpflichtet sich, weder gegen den Veranstalter noch gegen Förderer des Deutschen Stiftungstages 2009 Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeglicher Art geltend zu machen, die ihm durch seine Teilnahme an der Veranstaltung entstanden sind. Die Teilnahme an den Ausflugsfahrten geschieht auf eigene Gefahr.

Teilnehmerverzeichnis

Alle bis zum 11. April 2009 angemeldeten Tagungsteilnehmer werden in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Das Verzeichnis wird zur Tagung im Hannover Congress Centrum ausgelegt. Wir bitten um Verständnis, dass Teilnehmer, die sich nach diesem Termin anmelden, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Klimaneutrale Veranstaltung

Die deutschen Stiftungen sorgen für einen klimaneutralen Stiftungstag. Mehr unter:

www.Stiftungen.org/StiftungsTag



Wir danken dem Hauptförderer des
Deutschen Stiftungstages 2009:

NORD / LB

Für die freundliche Unterstützung des Deutschen
Stiftungstages 2009 danken wir außerdem:

Deutsche Post 

 **PICTET**
1805

COMMERZBANK 

 **ÖKOWORLD** one & only LUX S.A.
Investments for life

Wealth Management

BW | Bank

BDO

BDO Deutsche Warentreuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



SARASIN



HAUCK & AUFHÄUSER

PRIVATBANKIERS SEIT 1796

MERCK FINCK & CO

PRIVATBANKIERS

„DekaBank



BANK IM BISTUM ESSEN

Deutsche Bank 



GOETHE-INSTITUT



NAUMANN ZU GRÜNBERG & PARTNER
Rechtsanwälte & Steuerberater

| Bertelsmann Stiftung



Initiative
BÜRGERSTIFTUNGEN



DEGI



Dresdner Bank
Die Beraterbank



Capital hc



HypoVereinsbank
Wealth Management



BUSINESS PROTECTION
Versicherungsmakler für beratende Berufe und Management

Investmentfonds



Swisscanto



WARBURG INVEST



Folgende Stiftungen und Institutionen haben den Deutschen Stiftungstag 2009 in Hannover durch Zeit-, Sach- und Geldspenden gefördert:

Stiftungen
in Hannover



RUT- UND KLAUS-BAHLEN-STIFTUNG



HANNS-LILJE-STIFTUNG

STIFTUNG NIEDERSACHSEN



So erreichen Sie das Hannover Congress Centrum:

Stadtbahn: Linie 11, Hannover Congress Centrum

Bus: Linien 128 und 134, Hannover Congress Centrum

So erreichen Sie das Neue Rathaus:

Stadtbahn: Aegidientorplatz oder

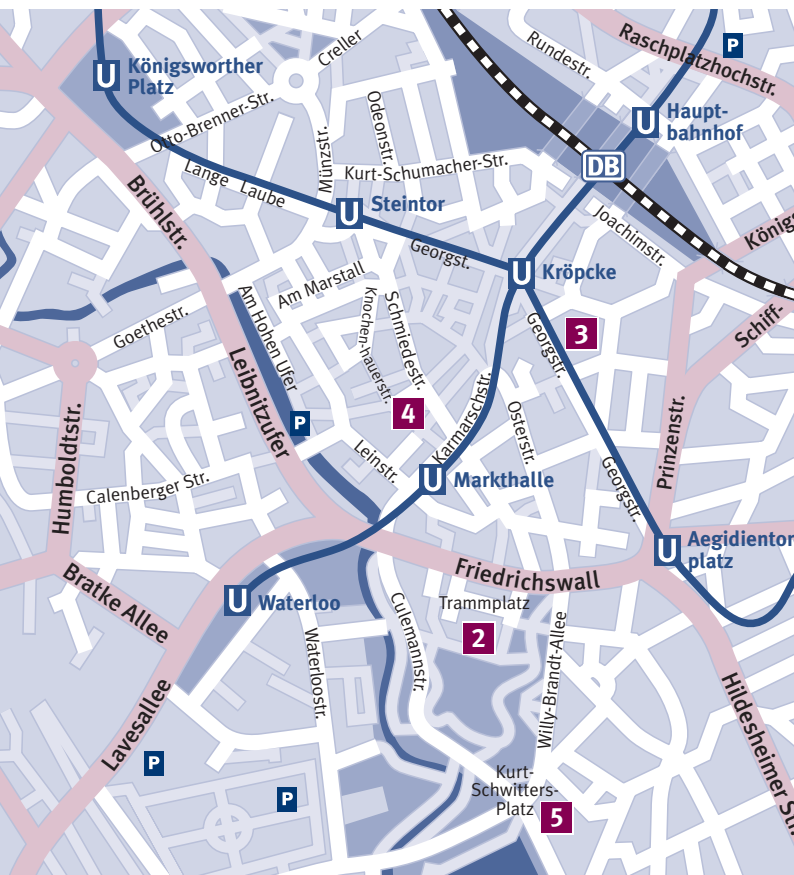
Markthalle/Landtag, Fußweg ca. 6 Min.

Haltestelle Kröpcke, Fußweg ca. 10 Min.

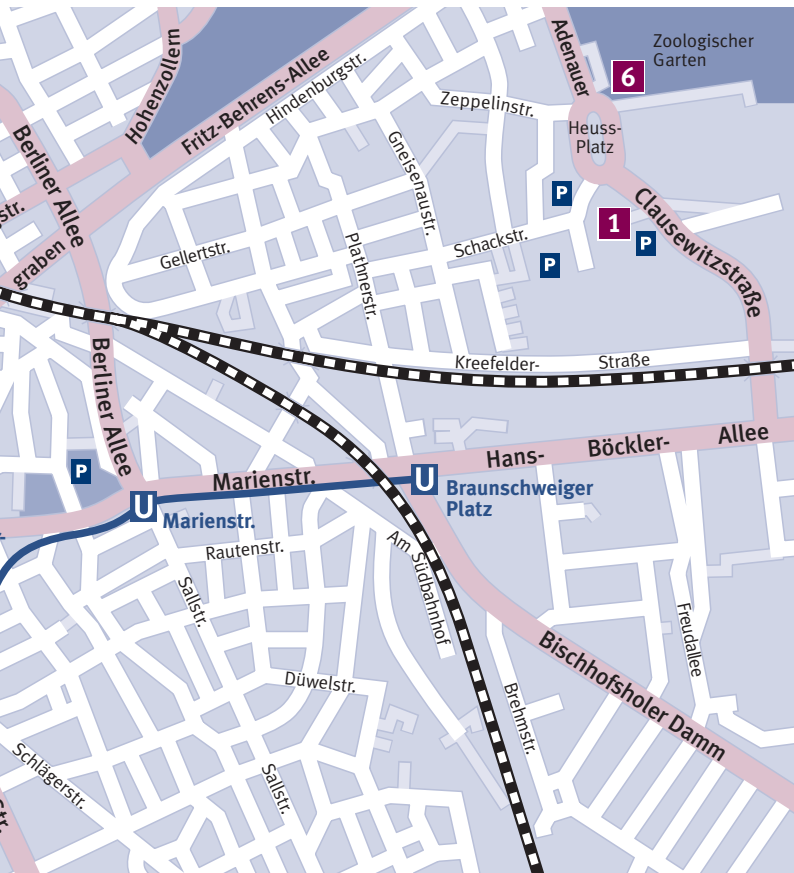
So erreichen Sie die Staatsoper:

Stadtbahn: Kröpcke, Fußweg ca. 4 Min.

Bus: Linien 100 und 200, Kröpcke, Fußweg ca. 4 Min.



- 1 Hannover Congress Centrum und Congress Hotel am Stadtpark**
Theodor-Heuss-Platz 1-3 | 30175 Hannover
- 2 Neues Rathaus**
Trammplatz 2 | 30159 Hannover
- 3 Staatsoper** | Opernplatz 2 | 30159 Hannover
- 4 Marktkirche St. Georgii et Jacobi**
Hanns-Lilje-Platz 2 | 30159 Hannover
- 5 Sprengel Museum**
Kurt-Schwitters-Platz | 30169 Hannover
- 6 Zoo** | Adenauerallee 3 | 30175 Hannover



Bundesverband
Deutscher Stiftungen
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
Telefon (030) 89 79 47-0 | Fax -31

www.Stiftungen.org/StiftungsTag

Hauptförderer des Deutschen Stiftungstages 2009:

NORD / LB